



# Gemeinde Unterbözberg

## *Mitteilungen*

www.unterboezberg.ch

Februar 2011 / 2

### **1. Bauwesen; Baubewilligungen**

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligung erteilt:

- **Max und Astrid Stähli-Keller, Altstalden 87, 5224 Unterbözberg**, für die Erstellung einer zusätzlichen Erdwärmesonde auf Parz. Nr. 189 im Altstalden

-----

### **2. Forstwesen; Brugger Jagdgesellschaft**

Vor kurzem ist das neue Jagdgesetz in Kraft. Im Uebergangsjahr 2010 hat die Sektion Jagd und Fischerei die Jagdreviere des Kantons Aargau für die Jahre 2011 bis 2018 neu verpachtet. Das Jagdrevier Unterbözberg ist wiederum der "**Brugger Jagdgesellschaft**", welche neu als Verein mit Sitz in Unterbözberg agiert, verpachtet worden. Diesem neugegründeten Verein gehören folgende Jagdpächter an:

- Hans Gadiant, 1951, 5224 Unterbözberg (Präsident)
- Rolf Dätwiler, 1942, 5078 Effingen
- Rudolf Harisberger, 1949, 5223 Riniken
- Rudolf Hartmann, 1943, 5213 Villnachern
- Daniel Widmer, 1970, 5200 Brugg

Als Jagdaufseher amtet Rudolf Hartmann und als Jagdaufseher-Stellvertreter Daniel Widmer. Der Gemeinderat wünscht dem neugegründeten Jagdverein alles Gute und "Weidmanns-Heil".

-----

### **3. Liegenschaften; Altes Schulhaus / Lokalvermietung**

Der Mietvertrag für das Schulzimmer im alten Schulhaus ist von Frau Stephanie Trueb per Ende Februar 2011 bereits wieder gekündigt worden. Dies deshalb, weil Frau Trueb einen Stellenwechsel von Brugg nach Basel vollzieht, was nicht geplant war. Somit steht wieder das ganze Obergeschoss für eine Fremdnutzung zur Verfügung. Weil das Interesse an diesen Einzelräumen sehr klein ist, wurden die Inserate bei [www.homgate.ch](http://www.homgate.ch) vorübergehend gestoppt.

-----

#### ***4. Verwaltungswesen; Kündigung der Finanzverwalterin***

Frau Karin Hegg hat ihre Anstellung bei der Gemeindeverwaltung Unterbözberg per 30. Juni 2011 gekündigt. Sie hat die Auflösung des Arbeitsverhältnisses schon seit längerer Zeit angekündigt, weil sie sich nun voll und ganz der Familie und dem Landwirtschaftsbetrieb widmen möchte.

Der Gemeinderat hat für die Beweggründe grosses Verständnis, bedauert diesen Weggang aber sehr. Frau Hegg stellt der Gemeinde Unterbözberg ihre guten Dienste schon seit längerer Zeit zur Verfügung und kann am 1. April 2011 das 20-jährige Arbeits-Jubiläum feiern. Ihr Einsatz für Unterbözberg, neben Familie und Betrieb, ist einzigartig und verdient höchste Anerkennung. Dafür sprechen wir Frau Hegg schon heute unseren besten Dank aus. Wir werden später noch auf das Wirken der Demissionärin zurückkommen und ihre Verdienste würdigen.

Vorerst wird die Stelle nicht zur Neubesetzung ausgeschrieben. Es ist vorgesehen, dass die neue Gemeindeschreiberin auch die Führung der Finanzverwaltung übernimmt. Es soll ihr dafür eine Sachbearbeiterin mit einem Teilzeitpensum zur Seite gestellt werden. Der Gemeinderat wird sich in den nächsten Monaten mit der Neuorganisation der Gemeindeverwaltung im Detail befassen.

-----

#### ***5. Verwaltungswesen; Gemeindeschreiberwechsel***

Der Gemeindeschreiberwechsel wird nun definitiv Ende Monat vollzogen. Am 1. März 2011 wird Frau Verena Schrenk ihre Stelle bei der Gemeinde Unterbözberg antreten. An diesem Tag findet auch die offizielle Amtsübergabe statt.

Gemeindeschreiber Gottfried Steigmeier verabschiedet sich von der Bevölkerung mit einem herzlichen Dankeschön (siehe beiliegendes Sonderblatt).

-----

#### ***6. Verwaltungswesen; Lehrstelle Kanzlei / Neubesetzung***

Die Lehrstelle auf der Gemeindkanzlei, mit Lehrbeginn im August 2011, konnte neu besetzt werden. Der Gemeinderat hat in Absprache mit der neuen Gemeindeschreiberin an seiner Sitzung vom 30. November 2010 **Frau Jelena Skeledzic, 1994, Kornfeldstrasse 22, 5210 Windisch**, gewählt.

Die neue Lehrtochter ist Schweizerin und hat die Primar- und Sekundarschule in Windisch absolviert. Zurzeit besucht sie in einem Uebergangsjahr die Privatschule Minerva in Baden und bereitet sich dort auf den kaufmännischen Beruf vor.

Wir heissen Jelena Skeledzic in Unterbözberg herzlich willkommen und sind überzeugt, dass sie sich gut ins Team einleben wird.

-----

## ***7. Verwaltungswesen; Statistik***

Diesem Blatt liegt wiederum eine Zusammenstellung von verschiedenen statistischen Angaben bei. Es handelt sich um Zahlen aus dem Geschäftsjahr 2010, die zu Vergleichszwecken mit dem Vorjahr interessant sind.

-----

## ***8. Verwaltungswesen; Hundekontrollmarken***

Die neuen Hundekontrollmarken können **ab sofort** während den ordentlichen Bürostunden auf der Gemeindekanzlei bezogen werden. **Die Kontrollgebühr beträgt nach wie vor Fr. 100.--.**

Ab dem 1. Januar 2007 müssen alle Hunde mittels eines Mikrochips eindeutig gekennzeichnet und in der zentralen Datenbank ANIS in Bern registriert sein. Hunde müssen spätestens drei Monate nach der Geburt, in jedem Fall jedoch vor der Weitergabe durch den Tierhalter, bei dem der Hund geboren wurde, mit einem Mikrochip gekennzeichnet werden. Auf dem Mikrochip ist eine zwölfstellige Nummer gespeichert. Durch den Tierarzt werden weitere Angaben, wie Geschlecht, Geburtsdatum, Rasse, Adresse des Tierhalters u.a. erfasst und an die Animal Identity Service (ANIS) in Bern geschickt. Die zentrale Datenbank in Bern registriert alle mit der zwölfstelligen Nummer verbundenen Daten, die für die eindeutige Identifikation und Zuweisung des Tieres an einen Besitzer notwendig sind.

Tierhalter, die einen Hund erwerben oder für länger als drei Monate übernehmen, sind verpflichtet, Adress- und Handänderungen innerhalb von 10 Tagen der ANIS zu melden. Alle Hunde, auch ältere Tiere, müssen ab dem 1. Januar 2007 einen Mikrochip tragen. Eine Ausnahme vom Mikrochip ist nur zulässig, wenn der Hund mittels gut lesbarer Tätowierung gekennzeichnet und diese Nummer bei der ANIS registriert ist. Bei Unsicherheit kontaktieren Sie bitte Ihren Tierarzt. Die Tierhalter sind verpflichtet, den Tod eines Hundes innert 10 Tagen der ANIS zu melden. Mikrochips dürfen nur von Tierärzten eingesetzt werden. Diese tragen auch die Verantwortung für die korrekte Registrierung bei der ANIS innert 10 Tagen nach Kennzeichnung.

### **Muss der Hund trotz Mikrochip noch eine Kontrollmarke tragen?**

Ja. Die doppelte Kennzeichnung ist bis zur Aenderung des kantonalen Hundegesetzes unvermeidlich. Die Kontrollmarke hat übrigens den Vorteil, dass sie äusserlich gut sichtbar ist und sich dadurch schnell die Zugehörigkeit eines Hundes feststellen lässt.

**Adresse von ANIS:** ANIS AG, Morgenstrasse 23, 3018 Bern  
([info@anis.ch](mailto:info@anis.ch))

Bei dieser Gelegenheit möchten wir wiederum darauf aufmerksam machen, dass es verboten ist, Hunde auf öffentlichem oder privatem Grund versäubern zu lassen. Gemäss § 26, Abs. 4, des geltenden Polizeireglementes sind Hundehalter verpflichtet, den Hundekot einzusammeln und in den dafür bestimmten Behältern zu deponieren.

Ausser auf privatem, nicht öffentlich zugänglichem Areal ist es verboten, Hunde unbeaufsichtigt laufen zu lassen. Bei Begegnungen mit Menschen und Tieren sind Hunde an der Leine zu führen (§ 26, Abs. 1, Polizeireglement). Ununterbrochen bellende Hunde sind im Gebäudeinnern zu halten.

Wir danken für allseitige Rücksichtnahme.

-----

## ***9. Verwaltungswesen; Bezirksamt Brugg / Umzug***

Das Bezirksamt Brugg ist umgezogen. Die neue Kontaktadresse lautet:

**Bezirksamt Brugg**

**Wildschachenstrasse 14**

**5200 Brugg**

Tel.: 056 460 52 00

Fax: 056 460 52 01

-----

Unterbözberg, 22. Februar 2011/gs

Der Gemeinderat.



**Einladung** zum Weltgebetstag 2011 - CHILE

**Freitag, 4. März, 19.30 Uhr in der Kirche Bözberg**

Die Liturgie widmet sich Chile.

Eine Gruppe von Frauen aus unserer Kirchgemeinde hat unter der Leitung von Pfrn. Christine Straberg einen musikalisch begleiteten Gottesdienst vorbereitet. Sie erfahren viel Interessantes über das Land und im Anschluss geniessen Sie Spezialitäten aus Chile.

Ref. Kirchgemeinde Bözberg-Mönthal

<b>Statistik</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
<b>Gemeinderat</b>		
- Anzahl Sitzungen	24	25
- Anzahl behandelte Geschäfte	367	390
<b>Betreibungsamt</b>		
- Anzahl Betreibungen	172	136
- Anzahl Pfändungen	49	68
<b>Einwohnerkontrolle</b>		
- Einwohnerzahl am 31. Dezember	744	733
- davon Ausländer	60	66
- davon männliche Einwohner	377	366
- davon weibliche Einwohner	367	367
- Geburten von Einwohnern	7	6
- Todesfälle von Einwohnern	4	11
- Heiraten von Einwohnern	2	5
- Zuzüge	68	57
- Wegzüge	53	63
- Wochenaufenthalter am 31. Dezember	3	2
- Anzahl ausgestellte Identitätskarten	58	61
- Anzahl ausgestellte Passgesuche	24	1
<b>Schule</b>		
- Anzahl Kindergartenschüler	15	13
- Anzahl Primarschüler	26	32
- Anzahl Bezirksschüler (Brugg)	8	10
- Anzahl Sekundarschüler (Brugg)	8	8
- Anzahl Realschüler (Brugg + Rüfenach)	2	2
- Anzahl Schüler Kleinklasse (Brugg)	--	--
- Anzahl Schüler Einschulungsklasse	1	1
<b>Steuern</b>		
- Gemeindesteuern	1'983'637.95	1'645'888.10
- Aktiensteuern	7'623.50	7'248.55
- Quellensteuern	60'307.85	46'535.65
- Nach- u. Strafsteuern	--	--
- Erbschafts- und Schenkungssteuern	2'272.70	1'197.70
- Grundstückgewinnsteuern	45'623.00	9'577.50
- Hundesteuern	7'075.00	7210.00
- Abschreibungen / Verluste / Erlasse	5'657.45	771.45
- Steuerausstand Ende Jahr	230'107.00	148'582.50
<b>Liegenschaften</b>		
- Heizölkauf Gemeindehaus	12'422 Liter	8'966 Liter
- Heizölkauf Schulanlagen	17'865 Liter	17'000 Liter
- Wasserverbrauch Gemeindehaus	260 m <sup>3</sup>	249 m <sup>3</sup>
- Wasserverbrauch Schulanlagen	702 m <sup>3</sup>	735 m <sup>3</sup>
<b>Landwirtschaft</b>		
- Anzahl Bienenvölker	101	75
- Anzahl aktive landw. Betriebe	14	14

<b>Statistik</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
<b>Feuerwehr</b>		
- Anzahl eingeteilte Feuerwehrleute	63	59
- Anzahl Übungen **	24	22
- Anzahl Ernstfall-Einsätze	2	0
** Gesamt 6, Kader 4, TLF 5, VK 1, AS 6		
<b>Fahrzeuge</b>		
- Anzahl Personenwagen	469	448
- Anzahl Nutzfahrzeuge	41	37
- Anzahl Motorräder	79	82
- Landwirtschaftliche Motorfahrzeuge	58	57
- Anhänger	75	73
<b>Diverses</b>		
- Anzahl bezogene Hundemarken	76	79
- Strom Strassenbeleuchtung	44'558 kWh	43'690 kWh
- geführte Vormund- /Beistandschaften	5	6
- Anzahl Haushaltungen	325	327
- Anzahl Gebäude (gem. AVA)	409	410
<b>Lehrkräfte</b>		
- Lehrkräfte mit Vollpensum	1	3
- Lehrkräfte mit Teilpensum	5	2
- Hilfslehrer (Musik)	2	2
<b>Pilzkontrolle</b>		
- Kontrollierte Pilze	2.2 kg	12 kg
- als nichtgeniessbar zurückgewiesen	0.3 kg	1.8 kg
<b>Sozialhilfe</b>		
- Asylbewerber am 31. Dezember	4	4
- übrige Sozialempfänger am 31. Dezember	3	0
<b>Winterdienst</b>		
- Anzahl Schneeräumungsstunden	174	313
- Bezogene Salzmenge	24'000 kg	24'300 kg
<b>Abfall</b>		
- Hauskehricht / Gewicht Total	87'660 kg	89'240 kg
- Gewicht pro Kopf	118 kg	122 kg
- Altglas	27'110 kg	23'480 kg
- Aluminium	558 kg	380 kg
- Weissblech	958 kg	910 kg
- Altöl	700 kg	630 kg
- Papier	47'800 kg	48'030 kg
- Alteisen	9'130 kg	9'120 kg
- Sperrgut	11'880 kg	13'320 kg
- Häckselstunden	113	132

# **In der Funktion als Feuerschauer und Rauchgas- kontrolleur informiert Kaminfegermeister Hermann Gysel über die zu überprüfenden Holzfeuerungen wie folgt:**

## ***Holzfeuerungskontrolle***

Auf Grund der eidgenössischen Umweltschutzgebung hat der Kanton die Gemeinden verpflichtet, bei allen Holzfeuerungsanlagen eine Kontrolle durchführen zu lassen. Dabei wird vor allem die korrekte Bedienung und die Verwendung des Brennstoffes überprüft. Das Ziel ist es, unnötige Umweltbelastung zu vermeiden und den Brennstoff optimal zu nutzen.

## ***Geltungsbereich der Weisung***

Alle Feuerungsanlagen, die mit Holz betrieben werden und eine Feuerungswärmeleistung kleiner als 70 kW aufweisen:

- Kochherde, Zimmeröfen, Cheminée, Cheminéeöfen
- Stückholzfeuerungsanlagen automatisch und handbeschickt, Holzschnitzel-  
feuerungsanlagen

Holzfeuerungsanlagen ab 40 kW in denen Restholz verbrannt wird, unterstehen der kantonalen Behörde und sind messpflichtig.

### **Naturbelassenes Holz**

Stückholz aus dem Wald  
Scheiter, Reisig, Zapfen, Schwarten  
Spreissel aus Sägereien

### **Restholz**

Produktionsholz aus Gewerbebetrieben  
Spanplatten, Hobelspäne,  
Schalungstafeln, Gerüstbretter,  
Kanthölzer, Täfer, usw.

### **Altholz**

Holzmaterial aus Gebäudeabbrüchen  
Holzmöbel, Küchenmöbel, Türen,  
hölzerne Verpackungen, Einweg-  
Mehrwegpaletten

Altholz darf ausschliesslich nur in Altholzfeuerungsanlagen oder in der KVA verbrannt werden. Sie unterstehen der Messpflicht mit erhöhten Anforderungen.

## ***Umfang der visuellen Kontrolle***

Erfassen der Anlage  
Kontrolle des Feuerraumes und der Asche  
Kontrolle des Brennstofflagers (Feuchtigkeit, Konformität)  
Beurteilung der Anlage  
Beratung (Richtig feuern mit Holz, Anfeuermethode)

Das Umweltschutzgesetz baut auf dem Verursacherprinzip auf, Art. 2 USG: Wer Massnahmen nach diesem Gesetz verursacht, trägt die Kosten dafür.

## ***Kosten***

Erfassung und Erstabnahme	CHF 45.-- + MWSt.
Periodische Kontrolle (alle 2 Jahre)	CHF 40.-- + MWSt.
Jede weitere Zusatzanlage	CHF 15.-- + MWSt.
Administrativer Aufwand für Rapporte anderer zugelassener Kontrolleure	CHF 27.60.+ MWSt.
Für Nachkontrollen gelten die gleichen Preise wie für die periodische Kontrolle	
Für Rechnungstellung werden	CHF 8.-- belastet

Die Kosten beinhalten den administrativen Aufwand sowie den Aufwand für die Kontrolle.

Damit die Kosten möglichst klein gehalten werden können, wird die Kontrolle wenn immer möglich mit der Reinigung der Feuerungsanlage ausgeführt.

Die Kontrollen werden durch H. Gysel Kaminfegermeister und seine Mitarbeiter durchgeführt

Mit den Kontrollen wird bei der nächsten Reinigung der Holzfeuerungen begonnen!

Rüfenach, Ende Februar 2011

Hermann Gysel  
Kaminfegergeschäft  
Windleweg 4  
**5235 Rüfenach**

# Persönliches Schlusswort zum Dank und Abschied

von Gottfried Steigmeier, Gemeindeschreiber, Unterbözberg

---

Nun ist es soweit. Am 28. Februar 2011 ist mein letzter Arbeitstag bei der Gemeinde Unterbözberg. Nach über 40-jähriger Tätigkeit verlasse ich die Gemeinde aus Altersgründen und trete in meinen dritten Lebensabschnitt über. Schon oft bin ich gefragt worden, wie ich mich fühle. Ich weiss es selber nicht. Man schwankt so zwischen Beklemmtheit und Befreiung. Anfänglich war der Gedanke schon seltsam, nicht mehr mitwirken oder mitgestalten zu können, an was man seit Jahren gearbeitet hat. Doch je näher der letzte Arbeitstag rückt, desto leichter wird es, die Termine und Verpflichtungen ablegen oder weitergeben zu können.

Am 1. Oktober 1970 bin ich 24-jährig als Gemeindeschreiber und Zentralverwalter in Unterbözberg gewählt worden. Damals stand man mitten im Güterregulierungsprojekt, welches für die Landwirtschaft von grosser Bedeutung war und sich von 1959 bis 1983 hinzog und die Verwaltung somit über viele Jahre stark beschäftigte. In den 70er-Jahren setzte die Bautätigkeit so richtig ein und die Gemeinde entwickelte sich kontinuierlich in Richtung einer schönen und beliebten Wohngemeinde. Die Schulden und die Steuerfüsse konnten sukzessive reduziert werden. Finanziell steht Unterbözberg heute mit einem aktuellen Steuerfuss von 99% gesund da und kann sich auf ein gutes und ausgeglichenes Steuersubstrat abstützen. Ich durfte also eine erfreuliche Gesamtentwicklung der Gemeinde miterleben, bei der es stets aufwärts ging. Das ist sehr erfreulich und gleichzeitig befriedigend. Deshalb darf ich auf schöne Berufsjahre hier auf dem Bözberg zurückblicken. Ich lebe und arbeitete gerne hier und habe mit vielen Einwohnerinnen und Einwohnern ein nettes und freundschaftliches Verhältnis aufbauen können, von dem ich sicherlich noch lange zehren kann.

Ich möchte mich hiermit bei der Einwohnerschaft für das mir entgegengebrachte langjährige Vertrauen bestens bedanken. Danken möchte ich dem Gemeinderat und allen, die mit mir in irgendeiner Funktion zusammengearbeitet haben. Einen besonderen Dank verdient meine langjährige Mitarbeiterin, Frau Karin Hegg. Sie hat es immerhin 20 Jahre mit mir ausgehalten. Ihr habe ich sehr viel zu verdanken, weil sie mir sehr oft den Rücken freigehalten hat. Schade, dass auch sie die Verwaltung noch in diesem Jahr verlässt. Einen weiteren Dank richte ich an Trudi und Dölf Meier, die während rund 23 Jahren mit mir zusammen gut harmoniert und für einen sauberen Arbeitsplatz gesorgt haben. Auch sie werden Ende Jahr in Pension gehen.

Es ist also vieles im Umbruch und vieles vergänglich. Dies schafft aber auch Raum für Neues. Ich wünsche der Gemeinde, dass sie die Neuerungen mit Elan anpackt und zu neuen Ufern aufbricht. Tragt Sorge zum Bözberg und seid stolz auf euren Wohnort.

Damit verabschiede ich mich in der Funktion als Gemeindeschreiber von Unterbözberg und trete ins Privatleben über. Da ich für Haushaltarbeiten nicht geeignet bin, werde ich mich weiterhin mit Büroarbeiten beschäftigen und auf Wunsch auch Steuererklärungen ausfüllen oder andere Dienstleistungen erbringen, sofern das gewünscht wird. In diesem Sinne stehe ich bei Bedarf jederzeit zur Verfügung.

Nun wünsche ich der ganzen Bevölkerung alles Gute und viel Glück. Ich behalte meine berufliche Tätigkeit in bester Erinnerung. Ich habe sehr gerne für Unterbözberg gearbeitet und trete etwas wehmütig, aber mit einem guten Gefühl ab.

Auf Wiedersehen bei anderer Gelegenheit:  
*Gottfried Steigmeier*